

## Ueber die im Heft VIII. *Eciton testaceum* genannte Ameise von Professor Schenk.

Die schon in Heft VIII. ausgesprochene Vermuthung, daß diese neue und sehr interessante Ameisen-Species nicht zu *Eciton Latr.* gehören möchte, hat sich durch genaue Untersuchungen zur Gewißheit erhoben. In der Stettiner entomologischen Zeitung 1853 habe ich daher den Namen derselben in *Myrmus emarginatus* umgeändert. Gustav Mayr zu Wien, welcher die von mir eingesandten Exemplare sehr genau untersucht hat, wählte dafür den Namen: *Strongylognathus testaceus*. Er hat eine sehr detaillirte Beschreibung der 3 Geschlechter in den Schriften des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien vom Jahr 1853 gegeben. Von *Myrmica Latr.* weicht sie in den Freßtheilen wesentlich ab. Ueber die Obertaster vergl. Heft VIII. unserer Jahrbücher. Die Taster sind sehr kurz, die Kiefertaster viergliedrig, die Lippentaster dreigliedrig. Vergl. die vergrößerte Abbildung in Mayr's Beschreibung.

Auch in den beiden letzten Jahren habe ich diese Ameise nur an den schon bezeichneten zwei Stellen bei Weilburg gefunden, und das in Heft VIII. über ihre Lebensweise Mitgetheilte hat sich bestätigt. Nach Mayr finden sich sechsgliedrige Kiefer- und viergliedrige Lippentaster nur bei den größeren Arten des Latreille'schen Genus *Myrmica*, so daß auch die kleineren Arten als besondere Genera abgezweigt werden müssen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schenck Alexander

Artikel/Article: [Ueber die im Heft VIII. Eciton testaceum genannte Ameise 150](#)